

Göttingische
Anzeigen
von
gelehrten Sachen
unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der erste Band,
auf das Jahr 1786.



Göttingen,
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.

Göttingische
 Anzeige n
 von
 gelehrten Sachen
 unter der Aufsicht
 der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

98. Stück.

Den 21. Juni 1786.

Göttingen.

Von des Hrn. Prof. Blumenbach medicinischen Bibliothek enthält das dritte Stück des zweyten Bandes Anzeigen von folgenden Werken: I. SANCHÈS observations sur les maladies vénériennes. II. van Wy heekundige Mengelstoffen II D. I St. III. PALLETTA de nervis crotaphitico et buccinatorio. IV. SANDIFORT exercitationes academicæ L. II. V. MASCAGNI sur le systeme des vaisseaux lymphatiques. VI. Vogels Handbuch der prakt. A. W. 2te Ausg. VII. LUDWIG primæ lineæ anatomiae pathologicae. VIII. SEREN. SAMONICVS ex ed. ACKERMANNI. IX. MÜNCH prakt. Abhandl. von der Belladonna. X. FRYER de vita. XI. WITHE-RING on the Foxglove. XII. ALPH. LE ROY plan

fffff

plan raisonné de matière medicale. XIII. DE-WELL's philosophy of Physic. XIV. van den SANDE falsification des medicaments devoilée. XV. DICKSON fascic. plantar. cryptogam. Britanniae. XVI. CAVENDISH's Exper. on Air. XVII. EDWARDS on Goose-grass. XVIII. Göttlings Taschenbuch 7tes J. XIX. FINKE an in canibus per castrationem possit praecaveri rabies? XX. ID. de admiranda naturae simplicitate, et de medicina populari. XXI. des Herausgeb. Osteologie.

In den Beyfugen: I. Dr. Groschke von den verschiedenen Arten der Chinarinde. II. Dr. Wilslich's Entbindung einer doppelten Misgeburt. III. Dr. Volgers Beobachtung vom Schmerz im Gesicht. IV. Dr. Gittanners fortgesetzte medicin. Neugkeiten aus Frankreich. V. Dr. Merk über eine tödtliche Kopfkrankheit. VI. Des Herausg. fortgesetzte medic. Bemerkungen auf einer Schweizerreise. VII. Vers. über die vorzüglichsten Methoden, Collectaneen und Excerpte zu sammeln. VIII. Dr. Brandis von seiner Ausgabe des 4ten B. der Hallerschen prakt. Bibl. IX. etwas über W. Hunter, dessen Bild auf dem Titel steht.

Braunschweig.

Völlig entdecktes Geheimniß der Natur, sowohl in der Erzeugung des Menschen, als auch in der willkürlichen Wahl des Geschlechts der Kinder, von Joh. Christ. Hencke, Organist bey der Kirche St. Martini zu Hildesheim. Zu bekommen bey dem Vers. 1786. 224 Seiten in Octav — ohne die Vorrede und das Register der Pränumeranten und Subscribers nach den Orten ihres Aufenthalts, worunter wir 16 deutsche Universitäten zählen; Göttingen ist zufälliger Weise nicht mit darunter. Ueberhaupt aber sehen wir diese pränumerirten Ducaten mehr

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011



QPCARD 201

